

FORSCHUNGEN

herausgegeben im Auftrage des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

Neue Folge. Reihe B: Sprache und Schrifttum, Band 8

PETER HONEGGER

ULENSPIEGEL

Ein Beitrag zur Druckgeschichte

und zur Verfasserfrage

1973

KARL WACHHOLTZ VERLAG NEUMÜNSTER

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
ERSTER TEIL: Die Drucke	11
I. Die ältesten Straßburger Drucke	13
A. Der Drucker Johannes Grüninger	16
B. Die Drucke S 1515 und S 1519 und das Fragment	19
C. Ist das Fragment S 1510/11 der erste Ulenspiegel-Druck Grüningers?	29
D. Besonderheiten des Fragment-Textes	36
II. Die frühen Übersetzungen	39
A. Flämische, englische und französische Drucke	40
B. Polnische Drucke	65
III. Spätere deutsche Drucke in Straßburg, Erfurt und Köln (1520–1543)	68
A. Straßburger Drucke	69
B. Erfurter Drucke	74
C. Kölner Drucke	77
IV. Übersicht über die Ulenspiegel-Drucke 1510/11–1543	81
ZWEITER TEIL: Der Verfasser	83
A. Die Problemstellung	83
B. Hinweise auf den Verfasser	84
C. Der Setzer und die Historien-Initialen	95
D. Ist der Ulenspiegel eine Übersetzung?	96
E. Grüningers Druckvorlage und ihr Aufbau	101
F. Die Quellen	116
G. Die Bearbeitung	119
H. Hermann Botes Ulenspiegel	125
ANHANG I: Verwendung der Schwabacher-Schrift mit M ₄₄ durch Johannes Grüninger	139
ANHANG II: Verwendung der Zierinitialen in den Ausgaben J. Grüningers zwischen 1507 und 1512	141
Literaturverzeichnis und Abkürzungen	144
Abbildungsverzeichnis	148
Faksimile-Wiedergabe des Fragmentes 1510/11	